

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 30 (2015)
Heft: 4

Rubrik: Personalia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Andreas Franz....

... ist neuer Präsident des Schweizerischen Verbands für Konservierung und Restaurierung SKR

Andreas Franz ist 1963 in Zürich geboren. Nach der Schule absolvierte er eine Berufslehre zum Kirchen- und Dekorationsmaler. An der Fachhochschule Bern wurde er 1988 als Restaurator für Gemälde, polychrome Skulptur und Wandmalerei diplomiert. Von 1990–92 war er Assistent an der Fachhochschule Bern und von 1992–94 Mitarbeiter am Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft SIK in Zürich.



Parallel dazu gründete er 1990 das Atelier Andreas Franz, welches später in die a|af restaurierungen GmbH umgewandelt wurde. Das Atelier betreibt schwerpunktmässig die Konservierung und Restaurierung von Gemälden, Skulpturen, Architekturpolychromie und Wandmalereien. Neben seiner Arbeit in der Schweiz führte Andreas Franz auch Aufträge und Lehrtätigkeit im Ausland aus, namentlich in Deutschland, Österreich, Dänemark, Norwegen und Schweden. 2005 gründete er die DiVisual® GmbH, welche digitale Werkzeuge zur Dokumentation von Kunstwerken herstellt und vertreibt.

An der Spitze des SKR löst Andreas Franz Karin von Lerber Huber ab, die das Präsidium seit 2008 innehatte.

Robert Fellner

... ist neuer Präsident von Archäologie Schweiz

An der Generalversammlung von Archäologie Schweiz im vergangenen Juni wurde Robert Fellner zum neuen Präsidenten gewählt. Er ist seit 2010 Kantonsarchäologe des Kantons Jura. Nach seinem Studium an der University of Washington in Seattle und dem Institute of Archaeology der University of London leitete er von 1994 bis 2004 zusammen mit Maruska Federici-Schenardi die Ausgrabung und Auswertung der frühmittel-

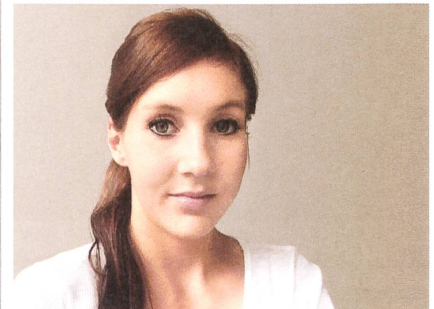


alterlichen Siedlung von Develier-Courtételle JU, eine durch den Bau der A16 Autobahn verursachte Grossgrabung. Ab 2005 übernahm er die Gesamtleitung der Autobahnarchäologie im Kanton Jura. Im Jahr 2008 habilitierte er sich an der Universität Bern im Fach Ur- und Frühgeschichte und war anschliessend dort als Privatdozent aktiv. Als Vorstandsmitglied von Archäologie Schweiz war Robert Fellner seit 2006 für die Leitung der Kommission Archäologie und Raumplanung verantwortlich. Er hat somit viele Aspekte der Schweizer Archäologie kennen gelernt.

Robert Fellner löst Peter-Andrew Schwarz ab. Dieser hatte einen besonderen Fokus auf die verstärkte politische Tätigkeit der AS gelegt; sein Engagement als AS-Vertreter bei «Alliance Patrimoine» ist zu nennen, aber auch zahlreiche Stellungnahmen zu Vernehmlassungsverfahren. Daneben hatte er sich sehr darum bemüht, dass Fachleute der Archäologie wieder vermehrt unserer Gesellschaft beitreten. In seine Amtszeit fällt auch das Erscheinen des Bandes Archäologie der Zeit von 800 bis 1350 der Reihe SPM, ein eigentliches Pionierwerk.

Geschäftsstelle

Martina Matti ist seit diesem Frühling neue Sachbearbeiterin der NIKE. Sie hat 2013 die Wirtschaftsmittelschule in Bern mit der Berufsmaturität abgeschlossen und gleich anschliessend beim Bund (Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS) und als Praxisbildnerin für KV Lernende gearbeitet, bevor sie zur NIKE gekommen ist. Kommenden Herbst wird sie berufsbegleitend ein Wirtschaftsrecht-



Studium in Winterthur beginnen. In ihrer Freizeit ist sie eine begeisterte Reiterin. Wir begrüssen Martina Matti ganz herzlich im Team und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Martina Matti tritt die Nachfolge von Susanna König an, die das Sekretariat der NIKE seit September 2011 geführt hatte und in den vorzeitigen Ruhestand getreten ist. Wir danken Susanna König nochmals ganz herzlich für den bei uns geleisteten grossen und unermüdlichen Einsatz und für ihr grosses Engagement. Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Ihr alles Gute.

NIKE-Team